Legende

Der von Ihnen erworbene Weichenmotor 1019-1 ist das Produkt einer langen und sorgfältigen Abwägung aller nur möglichen Gegebenheiten auf Modelleisenbahnanlagen und der uns heute zur Verfügung stehenden Technik.
Auf Grund der sehr kleinen Abmessung schien es anfänglich unmöglich zu sein, diese Aufgabenstellung zu verwirklichen. Erst durch die Bezugsmöglichkeit eines kleinen Motors konnte das Produkt überhaupt in Angriff genommen werden.
Da Motor und Stirnradgetriebe mit 972:1 Untersetzung ca. 80% des Platzes beanspruchen, und der verbleibende Platz zur Unterbringung für End-Umschalter, mit großer Leistung-Längsausgleich des Stellschiebers sowie der gesamten Verdrahtung kaum ausreicht, mußten völlig neue Schalter entwickelt werden.
Der Stellschieber macht max. 10 mm Weg. Wird dieser Stellweg nicht benötigt, wird der restliche Weg innherhalb von 1019-1 kompensiert.
Die Koppelung von 1019-1 an Hübner- und Märklin-Weichen sowie als Unterflurantrieb, wurde über verschiedene Stellstangen-Befestigungsadapter gelöst, und läßt sich sehr leicht montieren.
Sie haben also ohne Übertreibung ein Multitalent erworben, an dem Sie bei pfleglicher Behandlung lange Freude haben werden.

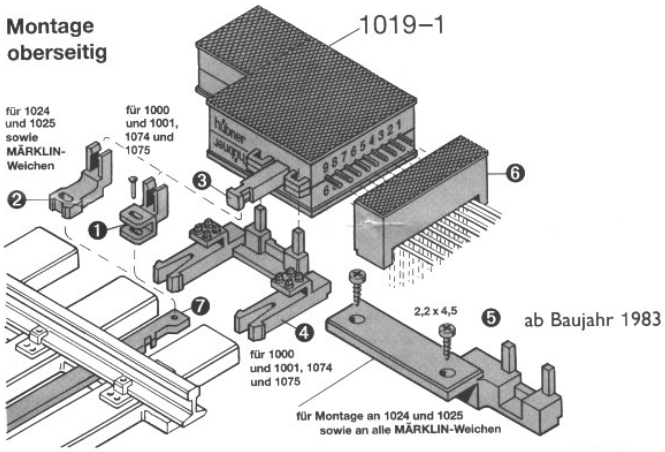


Abb. 1

Abbildung 1 zeigt den Anbau von 1019-1 an die verschiedenen Hübner- und Märklinweichen. Für die verschiedenen Typen verwenden Sie die diversen Adapter nach Stückliste. Alle diese Anschlüsse erfolgen über Klipsverbindungen und sind dadurch wieder lösbar. Keinen Klebstoff verwenden.
Abb. 2 und 3. Der vormontierte Stecker wird wie folgt konfektioniert:
Handelsübliche Kabellitzen max. 0,34 mm² abisolieren (ohne zu verzinnen) und in Adernhülse mittels Flachzange verquetschen. Überstehende Litzenenden abschneiden, und Adernhülse bis Anschlag in Stecker einführen.
Achtung: Kabel lassen sich jetzt nicht mehr demontieren. Sollte dies doch einmal erforderlich sein, gehen Sie bitte wie folgt vor:
Stecker von 1019-1 abziehen und das entsprechende Kabel am Stecker direkt abschneiden. Nun mit einer spitzen Flachzange die entsprechende Steckerzunge herausziehen. Jetzt können Sie das Kabel mit der Adernendhülse entfernen. Steckerzunge mit der Schräge voraus wieder einstecken, und neues Kabel mit Adernendhülse montieren. Die Kabellitzen können nach unten oder seitlich ausgeführt werden. Die Herzstückpolarisation wird über 3 Kabelklemmen nach Abb. 4 an die Weiche angeschlossen. Kabellitze max. 0,34 mm² abisolieren, durch die Kabelklemme führen und nach Zeichnung umlegen. Jetzt die Kabel-

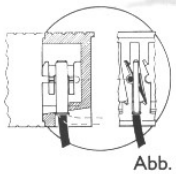


Abb. 2

klemme an das Schienenprofil oder bei 1074-1075 an das Herzstück klipsen (siehe Hinweis unten). Es ist unbedingt darauf zu achten, daß sich ❶-❷-❸ nach dem Einschottern noch frei bewegen können. An diesen Stellen bitte nur feinen Schotter oder Sand verwenden.
Um Schallbrücken zu vermeiden, sollte 1019-1 umlaufend in der Höhe des Schotterbettes mit einem Fließ gegen den Schotter getrennt werden.
Durch die Maßnahme läßt er sich auch nachträglich wieder leichter ausbauen.
❸ bitte nicht ölen, und beim Einschottern vor großer Staubentwicklung schützen.

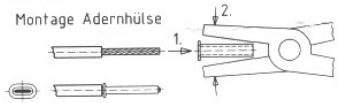


Abb. 3

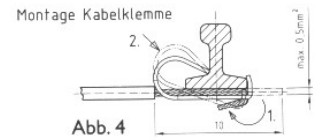


Abb. 4

Achtung:
Bei Märklin-Gleisen und Weichen darf die Kabellitze erst nach der Montage der Kabelklemme senkrecht nach unten gebogen werden.

Anschluss/Schaltplan Weichenmotor

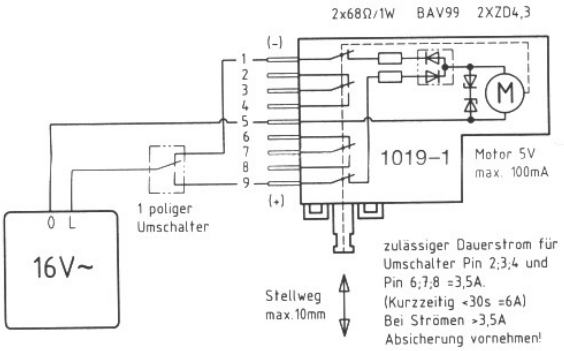


Abb. 5

Den Anschluss an 12 V = entnehmen Sie bitte Abb. 6.
Achtung: Der parallele Betrieb mehrerer 1019-1 an 16 V~ über 1pol. Umschalter ist nicht zulässig, alternative Anschlüsse entnehmen Sie Abb. 7b/c.

Stückliste

Teile-Nr.	Benennung	Menge	Verwendung
10-00650	Weichenmotor (UG)	1	
10-00632	Kabelklemme	3	
10-00298	Niet (d=1mm, l=5mm)	1	Hü
10-00673	Stecker (UG)	1	
10-00619	Befestigungsadapter	1	❹ Hü
10-00621	Befestigungsadapter	1	❺ Mä
10-00622	Stellstangenadapter	1	❷ Hü + Mä
10-00623	Stellstangenadapter	1	❶ Hü
10-01028	Blechschraube (2,2x4,5)	2	DKW + Mä
10-00841	Adernhülse	9	

Gebrauchsmusterschutz erteilt

10-90163-1

Weitere Artikel passend zum Weichenmotor 1019-1:

1. Art.No. 1092 Set Unterflurmontage

2. Art.No. 1032-1 Digital-Weichendecoder (Motorola + DCC Format)

3. Art.No. 1072 Laternen-Set für Handstellhebel 48872

Hübner Feinwerktechnik GmbH
Kaiserstraße 10 • 78532 Tuttlingen
Tel. 0 74 61 / 17 07 - 0 • Fax 0 74 61 / 17 07 28

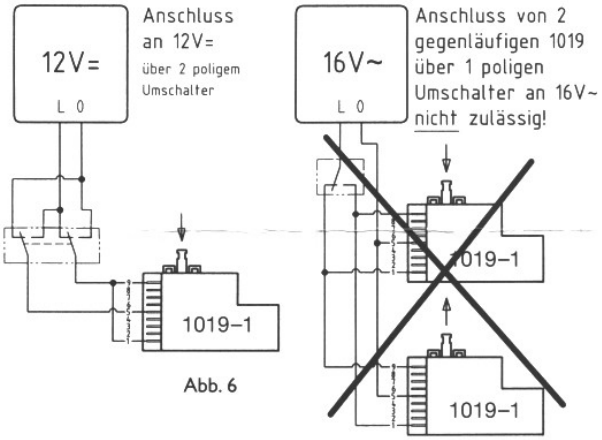


Abb. 6

Abb. 7a

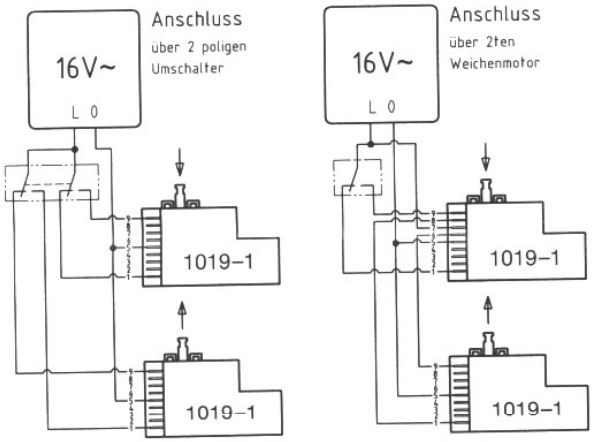
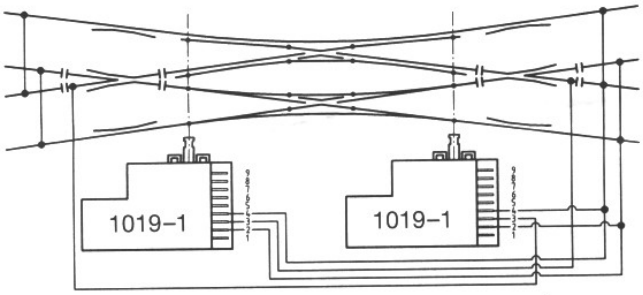


Abb. 7b

Abb. 7c

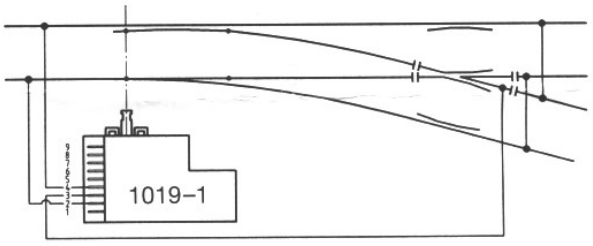
Herzstückpolarisation DKW



max. zulässiger Dauerstrom 3,5A (Kurzzeitig <30s =6A)
Bei Strömen >3,5A Absicherung vornehmen!

Abb. 9

Herzstückpolarisation EW re./li.



max. zulässiger Dauerstrom 3,5A (Kurzzeitig <30s =6A)
Bei Strömen >3.5A Absicherung vornehmen!

Abb. 8

Abb. 8 zeigt die Verdrahtung der Herzstückpolarisation für Weiche links und Weiche rechts.
Abb. 9 zeigt die Verdrahtung der Herzstückpolarisation unserer DKW.
Der Weichenmotor 1019-1 kann in vier verschiedenen Positionen angebaut werden. Ausschlaggebend sind hierbei Platzverhältnisse und der Standort des Stellwerkes. Grundlegend muß der kleine Seilrollen-Umlenkkasten in die entgegengesetzte Richtung des Stellwerkes zeigen. Bei zweigleisigen Strecken müssen parallel liegende Weichen mindestens um 59,9 mm in der Länge versetzt werden, da sonst die Weichenmotoren 1019-1 nebeneinander keinen Platz haben. Die analoge Verdrahtung entnehmen Sie bitte Abb. 2 bzw. Abb. 4.

Technische Details:

Betriebsspannung:	10-14 V DC 16-19 V AC
Stromaufnahme Motor:	max. 100 mA

Kontakte:

Schaltspannung:	24 V AC/DC
Belastbarkeit:	6 A 30 sec. 3,5 A dauernd

Wichtige Hinweise:

1. Die Gehäuse sind miteinander verschraubt und versiegelt. Für geöffnete Weichenmotore erlischt jegliche Garantie.
2. Der Weichenmotor ist nicht freilandtauglich, da Wasser eindringen kann.
3. Wird 1019-1 an Märklin-Weichen angebaut, muß der Handstellhebel 48872 abgebaut werden und durch unseren Artikel 1072 ersetzt werden.
4. **Der Weichenmotor darf nicht ohne Aufsicht betrieben werden. Defekte Antriebe sofort ausbauen und gegen neue austauschen.**

Viel Freude mit unseren Produkten wünscht Ihnen das Tuttlinger Spur 1 Team.

hübner

78532 Tuttlingen

Bedienungsanleitung
1019-1
Weichenmotor